

Eindämmung von Lebensmittelverschwendung

Februar 2024



Unternehmen
fairTEILBAR

Website
www.fairteilbar-muenster.de

Ansprechperson
Jana Gowitzke



Entlang der gesamten Wertschöpfungskette retten wir, die fairTEILBAR (vorrangig im Raum Münster & Münsterland), noch genießbare Lebensmittel, indem wir diese vor ihrer Entsorgung bewahren. Auf Basis dieser Arbeit fußt unser 3-Säulen-Konzept mit Laden, Manufaktur & Bildung. So ermöglichen wir unseren Kund*innen durch ihren Einkauf einen sehr konkreten Beitrag zum Münsteraner Klimaschutz zu leisten. Mit Auszeichnungen der Stadt Münster durch den Umweltpreis und „Münster: Vielfalt Machen“ durch „GUTES MORGEN MÜNSTER“, wurde uns bereits mehrfach die Wichtigkeit unseres Projekts/Konzeptes bestätigt.

Durch die aktive Rettung von Lebensmitteln schafft die fairTEILBAR nicht nur Strukturen der Nahrungsversorgung für Menschen, sondern trägt mit der aktiven Eindämmung der regionalen Lebensmittelverschwendung insbesondere dazu bei, dass dadurch ausgestoßene Klimagase verringert werden. Mit Hilfe unserer Arbeit bringen wir Münster näher an das große Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden und sehen uns somit als Teil des konkreten und verbindlichen Maßnahmenplans zur Reduktion der CO₂-Emissionen in der Stadt. Denn allein 10% der ausgestoßenen Treibhausgase werden durch die Verschwendung von Lebensmitteln erzeugt. Durch unsere Arbeit wirken wir diesem Ausstoß konkret entgegen.

Als einer der Hauptakteure im Bereich Ernährungswende im Münsterland erleben wir ein wachsendes Bewusstsein bzw. Motivation der Münsteraner Gesellschaft, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Diesem Hunger nach Wissen und dessen praktischer Umsetzung möchten wir mit unserem Bildungspro-

gramm, unseren Vorträgen und Workshops nicht nur nachkommen, sondern diesen auch ganz bewusst generieren.

Zudem tragen wir durch die Sensibilisierung für saisonalen/regionalen Verzehr von Lebensmitteln ebenfalls dazu bei, dass Münsteraner Bürger*innen sich für kürzere Transportwege entscheiden und sich durch Bildung über klimafreundliche und eine pflanzenbetonte Ernährung klimagesünder ernähren. Des Weiteren sorgen wir durch die Bildung unserer jüngsten Bürger*innen (in Kitas und Schulen) dafür, dass auch in Zukunft das Bewusstsein und die Wertschätzung von Lebensmitteln und den damit verbundenen Ressourcen weiter wächst. Als einer der Hauptakteure der Nachhaltigkeits-Szene sehen wir unsere Arbeit als wichtigen Bestandteil der Münsteraner Transformation zur klimaneutralen Stadt in 2030 an und möchten diese Entwicklung weiter vorantreiben. Ganz im Sinne der Worte unseres Oberbürgermeisters Markus Lewe bei der Eröffnung des Umwelthauses. Allein bis heute haben wir seit unserer Eröffnung bereits ca. 600–700 Tonnen unterschiedlichste Lebensmittel vor ihrer Entsorgung gerettet.

Aber über die Grundidee und Basis unseres Konzeptes hinaus sind zudem nachfolgende Maßnahmen gelebter Teil unserer klimaneutralen Unternehmens-Philosophie:

- Die Organisation unserer Workshops erfolgt mit dem Lastenrad
- Auch unsere wöchentliche Manufaktur (zur Haltbarmachung großer Mengen geretteter Lebensmittel) erfolgt ökologisch mit dem Lastenrad

Fortsetzung des Beitrags folgt hier:

- Die lokalen (täglichen) Lebensmittel-Rettungen in unterschiedlichen Unternehmen erfolgen größtenteils gleichfalls mit dem Lastenrad
 - Veranstaltungen und Events, wie die Nachhaltigkeitstage, Messen und Ausstellungen werden konsequent mit dem Lastenrad beschickt
 - Wir haben kein eigenes Auto, sondern nutzen Sharing-Angebote
 - wir verwenden Ökostrom
 - Wir geben Verpackungen an regionale Versandunternehmen ab
 - Grünabfälle geben wir teils an das Tierheim und benachbarte Hühner ab
 - Wiederverwendung von Eierkartons
 - Wir bieten verpackungsfreien Einkauf an
 - Wir verfügen über ein Pfandsysteme
-